Gesangverein Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim e.V.

Vereinsdepesche „Die Lerche“

Männerchor • Frauenchor • The New Voices • fEinklang • Eisbachtalkomödianten

RÜCKBLICK 2014

AUS DEM INHALT

4 Singen in der Familie
6 Kraftquelle, singen
6 Große Damensitzung
9 Mitgliederversammlung
17 Eisbachtalkonzert
23 Abendmusik
29 Chorleiterwechsel
32 Open Air Musikfestival, Vorschau

INHALTSVERZEICHNIS

2 Inhalt
3 Editorial
4 Singen in der Familie
6 Kraftquelle, Singen
6 Grosse Damensitzung
8 Heringsessen
9 Mitgliederversammlung
17 Eisbachtalkonzert
17 Vaddertag und Sommerfest
18 Tagesausflug, Stammtischfrauen
19 fEinklang, bei Grace
20 Floßfahrt, Eichersee
21 Weinsheimer Kerwe
22 Volkstrauertag, Männerchor
23 Abendmusik
24 Weihnachtsfeier, Club…
24 Weihnachtsfeier, Amandusstift
24 Weihnachtsessen GVL
25 Christmette, Männerchor
25 In Memoriam
27 Herzliche Glückwünsche
28 Jahresterminplanung
29 Chorleiterwechsel im Männerchor
30 Ein herzliches Willkommen
31 Einladung, Schnuppersingstunde
32 Open Air Musikfestival, Vorschau
33 Schnappschüsse
39 Impressum

Ballett, Surprice

Wissegockel-Hexen

Elferrat 2014

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, Sangesfreunde und liebe Leser,

„Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“.

Dieser Satz von Victor Hugo drückt sehr schön aus, welche Bedeutung Musik in unserem Verein haben kann: ein nicht-sprachlicher und dennoch unverzichtbarer, ja fast ein fast zwingend notwendiger Weg zur Welt. Ich bin mir sicher, das gilt besonders für das Singen, zu dem man ja nicht einmal ein Instrument benötigt. **Unser Verein insbesondere unser Frauenchor darf in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen feiern** und viele der Mitglieder haben viele Jahre davon erlebt und das Vereinsleben mitgeprägt. Sie haben in unserem ursprünglichen traditionellen Männerchor nicht nur für sich etwas Positives getan, sondern auch einen wichtigen Beitrag für die Erweiterung in unserem Verein und für das **Zusammenleben in Weinsheim** aber auch weit über die Grenzen von Worms hinaus geleistet.
Singen begeistert, befreit aus Zwängen, öffnet Herz und Sinne für das Schöne und Positive, sie weckt Freude am Leben. Singen verbindet, baut Brücken, fördert Toleranz und das Verständnis für andere Menschen und Kulturen. Singen baut auch aufgestaute Aggressionen und Frustrationen ab und leistet dadurch einen Beitrag zum besseren Verständnis und mehr, und Menschlichkeit.
Musik ist eine Bereicherung für jeden Menschen und ermöglicht zudem eine sinnvolle und aktive Freizeitgestaltung. Der Kriminologe Prof. Dr. Christian Pfeiffer nennt musikalische Bildung sogar eine **„Schutzimpfung durch Musik“**. Da braucht man die Wichtigkeit und besondere Bedeutung der Musik und des Singens nicht noch mit eigenen Worten beschreiben.
Den **20. Geburtstag des Frauenchores** wollen wir mit einem Open Air Musikfestival in der Parkanlage der Familie Sinewe gebührend feiern und freuen uns jetzt schon für dieses außergewöhnliche Highlight.
Mit Marcel Adam, bekannt für seine Chansons • Lieder • Mundart • Comedy wird das Trio in bester Laune französische und deutsche Standards, sowie die bekanntesten Mundart-Lieder präsentieren. Weitere Infos unter: www.marcel-adam.de
Der Frauenchor wird das Musikfestival eröffnen. Merken Sie sich jetzt schon diesen Termin **Samstag, 25. Juli 2015 – 20:00 Uhr** vor. Ab Mitte Februar wird der Kartenvorverkauf beginnen.

Ich danke Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit und Ihre Vereinstreue, insbesondere dem Vorstand und dem Redaktionsteam der Lerche, sowie den vielen Spendern und den vielen Partner-Unternehmen, die unser Liederheft mit einer Anzeige sponsern, ohne deren **Hilfe und Unterstützung** wäre das Vereinsleben nicht in der Form machbar.

Erinnern wollen wir uns aber auch an die Mitglieder, die für immer von uns gegangen sind. In Gedanken sind wir bei ihren Familien.

Ich hoffe, dass wir in alter Frische das neue Jahr begehen und wir die vielfältigen Herausforderungen des Alltags und das Vereinsleben im Jahr 2015 gemeinsam mutig und zielorientiert meistern werden.

Ihr

Klaus Herrmann
Vorsitzender

SINGEN IN DER FAMILIE

Dieser Artikel gehört zu Elterninfo http://www.ganzohr.org/website/25-jahre

Wann haben Sie als Kind zuhause gesungen: nur an Weihnachten oder auch beim Baden oder Schlafengehen? Erinnern Sie sich noch an die alten Fingerspiele, Abzählreime und Spiellieder? Je früher und intensiver wir mit Musik in Berührung kommen, desto stärker prägt sie sich uns ein. Musikmachen bringt Spaß und Abwechslung in den Familienalltag – und verbindet Generationen!

„Wir haben zuhause früher sehr oft und in den unterschiedlichsten Situationen miteinander gesungen“, erinnert sich Marie Weller*. „Später bekamen mein Mann und ich zur Geburt unseres Sohnes ein Liederbuch geschenkt, und als ich die 300 Seiten durchgeblättert habe, ist mir aufgefallen, dass ich sehr viele Lieder schon kannte.“

Lied „Es tönen die Lieder“

Die junge Mutter singt heute noch gern die Lieder aus ihrer Kindheit, auch Volkslieder wie "Es tönen die Lieder" oder "Singt ein Vogel im Märzenwald". Daneben lernt sie aber auch die neuen Stücke, die ihr mittlerweile dreijähriger Sohn aus dem Kindergarten mitbringt – das freut ihn und seine kleine Schwester, die dort die Krippe besucht.
Singen, meint Marie Weller, helfe bei so ziemlich jeder Gelegenheit: „Ich kann damit Langeweile vertreiben, die Stimmung aufhellen und eine brenzlige Situationen überbrücken. Das Schönste ist, wenn dann die Kinderaugen strahlen und man auch einmal Quatsch machen kann.“ Ihr Sohn und ihre Tochter haben das aufmunternde Singen und Mitsingen so verinnerlicht, dass ihnen die Mutter abends beim Schlafengehen lieber etwas vorsummt, anstatt zu singen – das wirkt beruhigender.

Singen begleitet den Tagesablauf
Das spontane Musikmachen im Alltag hat Marie Weller in ihrer eigenen Kindheit erfahren. Für ihre Mutter Heike Arnold war das Singen mit den beiden Töchtern, etwa im Auto – in dem es damals noch keinen CD-Player gab –, abends beim Schlafengehen, in den verschiedenen Jahreszeiten und natürlich an Weihnachten selbstverständlich: „Meine ältere Tochter hat schon früh mit mir zusammen zweistimmig oder Kanon gesungen, einfach weil wir es sehr oft gemacht haben.“ Heute noch singt Heike Arnold mit ihrem eigenen Vater – dem Urgroßvater ihrer Kinder – an Weihnachten zweistimmig. Ihr Mann dagegen war nie ein großer Sänger, sondern begleitete die Lieder lieber auf dem Schlagzeug.

Lied „Bruder Jakob“

Auch der Mann ihrer Tochter Marie sang nicht ganz freiwillig: Er hatte Hemmungen, seine Stimme in Gegenwart seiner musikbegeisterten Frau hören zu lassen. Aber als er einmal den Sohn hüten musste, wollte der, als der Vater ihm vorlas, unbedingt die vertrauten Lieder hören, erzählt Marie Weller: „Da hat er gemerkt, dass es unserem Sohn ganz egal war, ob die Töne jetzt stimmen oder nicht, ihm war wichtig, dass das gemeinsame Singen im Vordergrund stand“.

Musik als Gemeinschaftserlebnis

Mutter und Tochter geht es neben dem Spaß an der Musik auch um die Singtradition. Heike Arnold unterrichtet an einer Förderschule und beobachtet, dass die jungen Erwachsenen, die dort ihr Freiwilliges Soziales Jahr leisten, kaum noch Lieder kennen und auch nicht gern singen – meist aus Angst, Fehler zu machen: „Wenn sie dann das ganze Jahr unsere Lieder hören, steigen sie am Ende auch mit ein. Dann kommen sie hinterher schon einmal zu mir und sagen, sie hätten hier singen gelernt.“
Aufgefallen ist ihr, dass die Schulkinder statt der traditionellen Kinderlieder lieber Stücke von aktuellen Liedermacher-CDs mit- und nachsingen. Heike Arnold führt es zum einen darauf zurück, dass Eltern mit ihren Kindern immer weniger selbst Musik machen. Außerdem seien die Kinder verschieden: „Es gibt solche, die auf den Fußballplatz gehen und sich damit auch identifizieren, und andere, die beim Spielen vor sich hin trällern oder eigene Melodien erfinden.“ Lied "Mein Hut, der hat drei Ecken"
Doch ganz unabhängig von den persönlichen Vorlieben der Kinder sieht sie die großen Vorteile, die gemeinsames Singen und Musizieren mit sich bringen können: das Gefühl für Metrum und Rhythmus, die Bewegungsfähigkeit, die bei Musikspielen trainiert wird, und die Fähigkeit, sich Texte zu merken. Das Spielen am Computer- oder Handydisplay bliebe dagegen zweidimensional.
Auch Tochter Marie Weller steht dem zunehmenden Konsum von Unterhaltungsmedien kritisch gegenüber: „Beim zusammen Singen braucht man Gemeinschaftssinn. Man muss versuchen, mit anderen in Gleichklang zu kommen. In unserer Gesellschaft wird heute aber vermittelt, dass jeder für sich selbst verantwortlich ist und allein schwimmen muss. Und das spiegelt sich auch in der Mediennutzung wider.“
*Namen geändert

Literaturhinweise:
„Komm, sing mit mir – Denn jedes Kind kann singen lernen“, Carus/Reclam 2012
Liedbeiträge mit freundlicher Genehmigung von http://www.liederprojekt.org – einem Benefizprojekt von Carus-Verlag und SWR2 Kh

KRAFTQUELLE, SINGEN

Wer singt, fühlt sich entspannt und glücklich. Das komplexe Zusammenspiel von Muskeln und Organen schützt sogar vor Krankheiten.
Sobald Anna Netrebko eine Arie anstimmt, trifft sie die Zuhörer mitten ins Herz. Was jeder empfinden kann, ist längst wissenschaftlich bewiesen: Im Vergleich mit Musikinstrumenten weckt nichts so sehr die Gefühle des Zuhörers wie eine Singstimme.
Starke Bänder. „Besonders faszinierend ist, dass Gesang ja eigentlich aus einem Abfallprodukt unseres Körpers entsteht“, sagt der Leipziger Stimmphysiologe Michael Fuchs, „nämlich ausgeatmete Luft, Lunge und Atemwege spielen beim Singen eine mindestens genauso große Rolle wie der Kehlkopf.“
Zunächst sind es die Stimmbänder – Fachleute nennen sie Stimmlippen –, die aus dem fließenden Luftstrom einen Ton formen. Da sie Muskeln sind, lassen sie sich gut trainieren, ebenso wie die umliegenden Muskeln im Kehlkopf. „Doch die eigentliche Kunst geschieht im Nasen- und Rachenraum“, erklärt Fuchs. „Große Opernsänger modulieren hier den Klang so raffiniert, dass er edel und laut wird, so wie man es von einem Könner erwartet.“
Abwehrkräfte. Trotzdem sollte man das Singen nicht nur den Profis überlassen. Denn Singen stärkt die Abwehrkräfte, wie ein Experiment mit Frankfurter Chorsängern bewies: Nach der Interpretation von Mozarts „Requiem“ hatten sie besonders viel Immunglobuline, also Abwehrstoffe, im Blut. „Darüber hinaus steigert Singen auch die Produktion des Beziehungshormons Oxytocin und senkt den Cortisol- sowie den Testosteronspiegel“, so Fuchs. „Das mindert Stress und wirkt vorbeugend gegen Depressionen.“

Das einfachste Naturheilmittel.

Fest steht auch, dass Singen für körperliches Wohlbefinden sorgt. Da ein Sänger stärker atmet und sich anstrengt, ist sein Organismus besser mit Sauerstoff versorgt – der Kreislauf läuft optimal.

Natürlich glücklich. Letztendlich schenkt Singen auch Selbstbewusstsein. Es ist bekannt, dass viele schlechte Redner plötzlich kein Problem mehr haben, sich mitzuteilen, sobald sie ein Lied anstimmen. Gesang erleichtert es dem Menschen, einen Teil von sich selbst zu geben. Das macht ihn zu einem mächtigen Naturheilmittel.

WIN, aus Zeitschrift „GONG“ HJL

GROSSE DAMENSITZUNG

Weinsheimer Sänger lassen es krachen
Schon beim Einzug der Elfer herrschte eine Mordsstimmung im vollbesetzten Saal des Sportheims Weinsheim. Musiker Hans-Jürgen Sippel hatte die Narrenschar bereits mit flotten Weisen eingestimmt.
Erstmals seit Jahren konnte der Sitzungspräsident des GV Liederkranz 1872, Klaus Herrmann, wieder eine Prinzessin in seinen Reihen begrüßen. Ihre Lieblichkeit, **Sarah I**, Tochter

Sarah die 1. und Präsident

des aktiven Sängers Dieter Patzschke, überbrachte dann auch ihre Grüße und konnte dafür den ersten Orden in Empfang nehmen. Mit ihrem Konterfei ist auch der diesjährige Hausorden geschmückt. Fetzig begann es mit dem Auftritt des Balletts **„Syrpriese“ vom TV Pfiffligheim**, bevor das Tanzmariechen **Leslie-Carla Habermehl** mit ihren Darbietungen in exzellenter Weise begeisterte. **Jochen Müller** hatte seinen Kampf mit dem Gewicht. Trotz vieler Diäten und viel Tam Tam verlor er nur zweihundert Gramm. **Die „Stammtischfrauen“** unter Leitung von **Monika Merz** eroberten mit ihrem Schiff die Bühne. Mit flotten Weisen und Körpereinsatz erbeuteten sie neben einem Fass Rum noch die **Bauchtänzerin Michelle Koch**. Die erst Elfjährige, Urenkelin des aktiven Sängers Engelbert Kuhn, beherrschte ihren Tanz hervorragend. Bevor es in die Pause ging, kamen die **Wissegockel-Hexen** mit viel Geschrei in Saal und auf die Bühne. Mit gekonnten Tänzen, auf und mit ihren Besen, erfreuten sie die Narrenschar.
Im Programm folgte der Auftritt des **WCC-Balletts**, unter **Leitung von Anna Gödeke**. Mit seinen tänzerischen und akrobatischen Darbietungen wurde es nicht ohne Zugabe von der Bühne gelassen. Die beiden **Tratschtanten Ute Neber** und **Marga Kühfuß** wussten so manches aus Weinsheim und der Welt durch den Kakao zu ziehen. **Sängerin Inge Schöpwinkel** erschien als Demonstrantin. Als Antifastnachterin und Fastnachtshasserin zog sie über die Narren her, was das Zeug hielt. Neben Beifall erhielten sie auch „Schmährufe“. Ein Höhepunkt der Weinsheimer Fastnacht ist seit Jahren schon die **„Familie Knorzel“**, Vater Rudi und die Söhne Andreas und Michael Blanck brachten den Saal mit ihren Sprüchen und Kalauern zum kochen. Laut seinem BMI müsste er zweimeterundvier groß sein, er könne aber so viel essen, wie er will, er würde nicht wachsen. Ein weiterer Höhepunkt auf der Bühne waren die beiden **Tanzpaare der Rockin Wormel**, Janette Uhl mit Mario Pludau und Melina Schäfer mit Fabian Teufl. Die beiden Paare boten Rock'n Roll vom Allerfeinsten. Eine wahre Augenweide. Köstlich die beiden **Fregatten**, **„Berta und Anna“, Ulli Wasner** und **Inge Schöpwinkel**. Bei ihrem Kaffeeklatsch mit Kuchen berichteten sie so manche Episoden. Kein Auge blieb dabei trocken. **Spion Michael Blanck** wusste Insider-Wissen aus dem Ortsbeirat zu berichten. Mit einer Spezialabhöreinrichtung habe er vom Horchheimer Kirchturm aus die Debatte abgehört. Bevor er das Geheimnis lüftete und verriet, dass Weinsheim einen Imagefilm drehen will, rief er seine Kollegen der **„Eisbachraben“ auf die Bühne**. Die Truppe, die ihr **sechzigjähriges Bühnenjubiläum** feiern konnte, persiflierte in hervorragender Weise das Orts- und Vereinsgeschehen. Köstlich war **Kerwevadder Andreas Schäfer** mit seinem Flamencotanz. Begleitet am Piano und **einstudiert von Thorsten Mühlberger** setzten die Sänger einen fulminanten Schlusspunkt.
Sitzungspräsident Klaus Herrmann konnte am Sitzungsende von einer gelungenen Vorstellung sprechen, was ihm das Publikum zu danken wusste. HJL

HERINGSESSEN AN FASTNACHTDIENSTAG

Die eifrigen Frauen Helga Bauer, Marga Kühfuss, Rosi Schäfer, Heide Stutz und Roswitha Vetter hatten wieder eine Menge Heringe in einer schmackhaften Marinade zubereitet, das Sängercasino närrisch geschmückt und hergerichtet, sowie die Anwesenden bewirtet. Zu den eingelegten Heringen gab es Pellkartoffeln, oder wie es bei uns heißt „Gequellde“. Die illustre Gesellschaft ließ es sich schmecken.

Vor dem Essen bedankte sich Sitzungspräsident und erster Vorsitzender Klaus Herrmann bei den Organisatorinnen und allen Mitwirkenden bei der Damensitzung.
Zur Unterhaltung trugen Ute Neber mit ihrem Vortrag über die große Kunst, weg zu kommen vom blauen Dunst, Marga Kühfuss wusste so einiges von ihrem Camping-Urlaub zu berichten. Sie kam zu dem Ergebnis, dass dies ihr letzter Camping-Urlaub war.

Chorcasino

Prinzessin Sarah I, Tochter unseres ersten Tenorsängers Dieter Patzschke, überreichte dem ersten Vorsitzenden ihre Beitrittserklärung zum Verein. Dabei versprach sie, nach bestandener Führerscheinprüfung als Sängerin zum Frauenchor zu kommen. Als Andenken für ihre Regentschaft überreicht sie dem Sitzungspräsidenten einen Kaffeebecher mit ihrem Konterfei.

Am Schluss des Abends dankte Klaus Herrmann nochmals, auch allen, die gekommen waren. Mit einem „Wehrmutstropfen“ schloss er. Er musste bekannt geben, dass der zweite Basssänger Heinz Rückert plötzlich in der vergangenen Nacht verstorben ist. Er wollte eigentlich zum Heringsessen kommen, dazu hatte er sich angemeldet. HJL

Chorcasino

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Protokoll der Mitgliederversammlung (gekürzte Form) am 25. April 2014 im Chor-Casino. Beginn: 19:10 Uhr

Top 1: Begrüßung und Eröffnung sowie Bekanntgabe von Anträgen
Der Vorsitzende Klaus Herrmann begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder: Heinz Wössner, Engelbert Kuhn sowie Gunter Jung. Lilo Jung, die krankheitsbedingt im Krankenhaus liegt, ließ er gute Genesungswünsche überbringen. Weiterhin begrüßte er unser neuestes Mitglied, als neue Sängerin unsere Faschingsprinzessin Sarah die erste. Sie wird als aktive Sängerin den Frauenchor verstärken.
Klaus Herrmann bat die Versammlung, sich zu einer Gedenkminute zu erheben, zum Gedenken an unsere im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:
Werner Müller, Brigitte Wagner, Mathias Langenstein (Ehrenmitglied), Fritz Wörnlein und Gerhard Pillong.

Es lagen keine weiteren Anträge vor.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne Widerspruch genehmigt.

Top 3: Vorlesung und Genehmigung des letzten Protokolls der Generalversammlung vom 22. März 2013
Der stellvertretende Schriftführer Karl Först verlas das Protokoll der Generalversammlung vom 22. März 2013.
Hans Jürgen Lochbrunner beanstandete das Protokoll und stellte den Antrag, dass die Chorsprecherin Marga Kühfuß und Ihre Stellvertreterin Andrea Schäfer im Nachhinein in das Protokoll aufgenommen werden. Der Antrag und das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurden dann einstimmig genehmigt.

Top 4: Berichte
- **Jahresbericht des 1. Vorsitzenden** (Hierzu ein Auszug aus dem Jahresber. – Zitat)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste,
ich komme nun zu dem Tagesordnungspunkt 4 und beginne zunächst mit meinem Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Da wir heute Abend turnusgemäß eine Mitgliederversammlung haben, also keine Generalversammlung mit Wahlen etc., will ich meinen Bericht mehr auf die aktuelle Vereinssituation und die Zukunft richten.
Sie haben in unserer Lerche den Rückblick für das Jahr 2013 detailliert von uns Anfang des Jahres erhalten, sodass ich mir sicher bin, dass viele den Rückblick nachgelesen haben, und die es noch nicht getan haben, empfehle ich es zu tun – es lohnt sich – sie können alle darauf stolz sein was wir gemeinsam im Ehrenamt geleistet haben.
Ich verzichte deshalb auf die Aufzählung unserer vielen Veranstaltungen und habe mich in Vorbereitung auf den Jahresbericht rückblickend mit den zurückliegenden Jahresberichten beschäftigt, und dabei sind mir aus dem Rückblick des Jahres 2011 vier Themen aufgefallen, die zurzeit mir mehr denn je auf der Seele brennen.

Es waren Themen, Sie erinnern sich vielleicht noch:

1. Chorleiterwechsel und Gewöhnungsphase
2. Das Wirgefühl stärken und enger zusammenrücken
3. Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung
4. Ideen entwickeln und Maßnahmen einleiten

Aus der heutigen Sicht sind die Themen nach wie vor brandaktuell und ich will diese deshalb heute Abend noch einmal vertiefen und herausheben, was wir noch zu erledigen haben.

1. Thema Chorleiterwechsel

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Mitglieder, im aktuellen Vereinsjahr stehen wir im Männerchor wieder vor dem gleichen Problem der Chorleitersuche. Wie ich bereits vor 14 Tagen den Männerchor informiert habe, wird uns unser Chorleiter Thorsten Mühlberger aus persönlichen Gründen in nächster Zeit verlassen und wir müssen uns nun wieder auf die Suche machen, eine geeignete Person für unseren Chor zu finden.
In dem Zusammenhang müssen wir auch überlegen, welche Maßnahmen wir für die zukünftige Vereinsentwicklung einleiten müssen, um singfähig und eigenständig zu bleiben.

2. Wirgefühl

Es ist deshalb auch wichtig, dass wir das Wirgefühl noch stärker als in der Vergangenheit schärfen und uns gegenseitig unterstützen und Ideen einbringen, wie wir die Zukunft des GV Liederkranz 1872 meistern. Ich werde unter dem Tagesordnungspunkt 7 noch näher darauf eingehen. Wichtig ist vor allem, dass die Sänger, die eigentlich noch singen könnten, wieder zu uns zurückfinden und mithelfen, dass wir in den einzelnen Stimmen singfähig bleiben.
Wir hatten zwar in der Vergangenheit vieles richtig gemacht, als wir vor knapp 20 Jahren einen Frauenchor gegründet haben oder auch die einzelnen Ensemble´s, wie die „The New Voices“ oder jüngst den „fEinklang“.
Hier möchte ich an dieser Stelle den beiden Chorleitern Thorsten Mühlberger und Monika Merz ausdrücklich danken, die derzeitig kostenlos die Ensemble´s konstant trainieren.
Das ist auch nicht selbstverständlich und verdient einen besonderen Applaus.
An dieser Stelle will ich auch Michael Blanck herzlich danken, der die Gruppe zusammenhält und den organisatorischen Bereich übernommen hat.
Auch beim „fEinklang“ bedanke ich mich bei Inge Schöpwinkel, Wilma Först und Heidi Holl.

3. Thema Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung

Wir haben uns in der Präsentation der Lerche und in der allgemeinen Pressearbeit gut entwickelt. Die „Lerche“ ist ein gutes Aushängeschild, das wir nun auch für die zukünftige Mitgliederwerbung verwenden können.
An dieser Stelle will ich insbesondere dem Redaktionsteam Bianka Baudy, Karl Först und Hans-Jürgen Lochbrunner danken für die Zuarbeit und die gute Unterstützung bei dieser vielfältigen Arbeit.
Mein weiteres Ziel wird jetzt die Freischaltung der Webseite sein. Die Vorbereitungen sind von mir zwischenzeitlich bis auf Kleinigkeiten so weit gediegen, dass nach den Sommerferien dieses weltweite Medium frei geschaltet werden kann.
Was die Mitgliederwerbung angeht, werde ich unter dem Tagesordnungspunkt 7 Vereinsentwicklung und mögliche Maßnahmen meine Vorstellungen vortragen.

4. Ideen entwickeln und Maßnahmen einleiten
Mit dem letzten Thema Ideen entwickeln und Maßnahmen einleiten sind wir noch nicht so vorangekommen, wie es von mir bei der vorletzten Mitgliederversammlung publiziert wurde. Der Arbeitskreis oder die Arbeitsgruppe soll sich zur Aufgabe machen, die Interessen der Chorarbeit, das gesellige Zusammensein voranzutreiben und sich mit dem Potenzial unserer Sängerinnen und Sänger sowie Mitgliederwerbung auseinander setzen.

Der Arbeitskreis lebt natürlich nur vom Mitmachen, Selbst Gestalten, Ideen Einbringen, dem Vorstand Vorschlagen und Umsetzen. Wir werden uns im Vorstand nicht ausruhen und alles unternehmen, was für den Fortbestand unseres Vereinswesens dienlich ist. Zusammengefasst war im Jahr 2013 die große Damensitzung im Sportheim „Zum Wiesengrund“, das Benefizkonzert in der Heilig-Kreuz-Kirche Worms-Horchheim, die Teilnahme unseres Frauenchores beim Kreis-Leistungssingen des Sängerkreises Worms, bei dem unser Frauenchor den Titel „Leistungschor des Chorverbandes Rheinland-Pfalz“ mit jeweils gut und einmal sehr gut erreichte.

Auch die 5-Tagesfahrt in das Passauerland war eine gelungene Veranstaltung; hier gebührt insbesondere Lilo Jung ein besonderer Dank, mit der Hoffnung, dass es ihr gesundheitlich wieder besser geht.
Auch das Eisbachtal-Konzert war für unseren Verein eine schöne Veranstaltung, in der sich alle Chorgattungen in der Öffentlichkeit präsentieren konnten.

Ein weiterer Höhepunkt waren die beiden Theaterabende mit den „Eisbachtalkomödianten“, die mit „Maximilian der Starke“ begeisterten. Hier will ich den Theaterakteuren und Robert Geiser, sowie Michael Blanck herzlich danken.

Zum Abschluss will ich den Lichtbildervortrag und das gemeinsame Weihnachtsessen am 14. Dezember nicht unerwähnt lassen. Es war ein unterhaltsamer Abend und ein schöner Jahresabschluss. Herzlichen Dank Karl Först für den Bildervortrag und den Fotografen Hans Graf, Karl Först und Robert Geiser.

Zum Schluss will ich mich noch einmal bei allen bedanken, die unsere Vereinsarbeit und auch meine Vorstandstätigkeit unterstützt haben, auch mit Arbeiten, die über den musikalischen Bereich hinausgehen wie z. B.: dem Kartenvorverkauf von Margot & Engelbert, Lilo Jung und zwischenzeitlich mit der Unterstützung von Marga Kühfuß sowie vielen Sängerinnen und Sängern des Chores.
Für die Bewirtschaftung und das leibliche Wohl im Chorcasino danke ich insbesondere Engelbert, Margot und wechselweise auch Lilo.

Für die Bewirtschaftung im Chorcasino des Frauenchores danke ich:
Rosi Schäfer, Roswitha Vetter, Marga Kühfuß, Heide Stutz, Helga Bauer, Andrea Schäfer.
Auch danke ich für die ständige Unterstützung der anfallenden Büroarbeiten und die damit verbundene Administration durch meine Frau – danke, liebe Heidrun.
Danke auch dem Vergnügungsausschuss: Lothar Kaiser & Dieter Rauh.
Mein weiterer Dank gilt wie jedes Jahr den treuen Helfern, die beim Bühnen- und Zeltbau, Kerwewagen, Liederheft usw. helfen und will sie namentlich nennen:
Karlheinz Freyberg, Rudi, Andreas und Michael Blanck, Hans Graf, Robert Geiser

Horst Höhne, Gerhard Vetter, Gunter Jung, Josef Stutz, Rudi Blanck auch als Notenwart und Überbringer der Geburtstagskarten und Familienfeier.

Dem Damenstammtisch, Marion, Heide und Ursula und natürlich dem gesamten Vorstand. Sie alle tragen zum Gelingen unserer Veranstaltung bei und sind dem Vorstand und unserer Kulturarbeit eine große Stütze.

Mein letzter Dank gilt den großzügigen Spendern:
Ortsvorsteher und Ehrenmitglied Heinz Wössner, Fred Kleber und Ehrenmitglied Dr. Michael Sinewe. Friedrich Klag.
Die Helfer und Spendern haben einen besonderen Applaus verdient.

Ich bin am Ende mit meinem Bericht und will abschließend mich noch einmal herzlich bei meinem Vorstand bedanken. Wir haben fleißig und konstruktiv zusammengearbeitet und haben für das Jahr 2014 unsere vorläufige Planung bereits aufgestellt und in der Lerche publiziert.
Leider mussten wir Ende des Jahres in Beratung mit den beiden Chorleitern, Andreas Blanck als Regisseur und dem Vorstand das im Oktober 2014 geplante Musical „Die Schöne und das Biest“ aus unserer Aktivitätenliste streichen.
Die Gründe habe ich den Aktiven in der Chorprobe erläutert. Wir werden heute Abend über eine Ersatzveranstaltung unter dem Tagesordnungspunkt 10 beraten.
Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Der Vorsitzende stellte seinen Bericht zur Diskussion.
Es gab bezüglich dem Musical noch Fragen die der Vorsitzende beantwortete.
Danach erfolgte der Kassenbericht.

- Kassenbericht der Schatzmeisterin
Marion Graf verlas den detailierten Kassenbericht wie folgt:

Mitgliederbestand zum 01.01.2013	196 Mitgl.
Austritte 2013	6 Mitgl.
Neueintritte 2013	0 Mitgl.
Verstorben 2013	4 Mitgl.
Mitgliederbestand zum 31.12.2013	**186 Mitgl.**

(In diesem Mitgliederbestand sind unsere 15 Ehrenmitglieder enthalten)

Gesamteinnahmen 2013:	22.321,04 Euro
Gesamtausgaben:	20.453,96 Euro
Ergibt einen Kassenbestand von	**1.867,08 Euro**
Unter der Berücksichtigung der Kassenabgrenzung Jahresergebnis:	. / . 250,00 Euro

Unser Gesamtvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand zum 31.12.2013	**1.867,08 Euro**

Zusätzlich der Rücklagen aus den Vorjahren

Der Vorsitzende bedankte sich bei Marion Graf für die geleistete Arbeit.
Zum Bericht der Schatzmeisterin gab es keine Fragen.

- Ergänzende Info der Chorsprecherin:

Marga Kühfuß ergänzte die Aktivitäten des Frauenchores wie folgt:

- Der Frauenchor besteht seit 19. April 2014 – 19 Jahre.
- Derzeit zählt der Frauenchor 28 Sängerinnen. Sie beklagte, dass der Singstundenbesuch verbesserungsfähig ist.
- Mit der Chorleiterin, Monika Merz, wurden im Jahr 2013 einige neue Lieder erlernt.
- Bei den Frauenchortagen des Kreischorverbandes am 02. + 03. März hat unser Frauenchor mit 13 Frauen teilgenommen, die auch beim Konzert am 09. März mitwirkten.
- Der Frauenchor besichtigte am 19. August den Globus-Markt in Bobenheim-Roxheim und folgte am 19. Oktober der Einladung der Seniorenfeier beim Wassersportverein in Worms.

Abschließend erinnerte Marga Kühfuß an unsere erkrankte Sängerin Lilo Jung und wünschte ihr gute Besserung.
Marga bedankte sich bei den Notenwartinnen: Roswitha Vetter, Helga Bauer und Lili Gutzler.
Marga Kühfuß bedankte sich für die Aufmerksamkeit.

- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes:

Bernhard Hempe und Gunter Jung überprüften die Kasse. Lt. Bernhard Hempe gab es keine Beanstandungen.
Die Kasse ist sehr übersichtlich geführt. Alle gebuchten Positionen sind nachvollziehbar, es gab keine Differenzen.
Bernhard Hempe lobte die Arbeit der Schatzmeisterin Marion Graf und stellte den Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin und des gesamten Vorstandes.

Der Gesamtvorstand wurde einstimmig entlastet.

- Neuwahl; Kassenprüfer:

Turnusmäßig wurde ein neuer Kassenprüfer gewählt.
Es erfolgten nach Aufruf des Vorsitzenden Vorschläge aus der Versammlung:

Bruno Götz wurde mit 2 Enthaltungen gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 5: Die Chorleiter haben das Wort.

(Beide Chorleiter waren verhindert)

TOP 6: Ehrungen

1. Marga Kühfuß ehrte für den Singstundenbesuch folgende Sängerinnen:

3 x gefehlt:	Lilli Gutzler
2 x gefehlt:	Uschi Götz, Roswitha Vetter, Margit Ofenloch, Helga Bauer, Marga Kühfuß Alle erhielten ein Gebäckpräsent.
0 x gefehlt:	Heidrun Herrmann, Gisela Höhne Beide erhielten 1 großen Pokal.

Thekendienst 2013:
Rosi Schäfer, Roswitha Vetter, Helga Bauer, Heide Stutz, Andrea Schäfer,Marga Kühfuß

Singstatistik:

1. Sopran	76,09 % (in 2013) 72,20 % (in 2012)
2. Sopran	91,04 % (in 2013) 78,06 % (in 2012)
Alt 1	72,06 % (in 2013) 90,97 % (in 2012)
Alt 2	42,04 % (in 2013) 83,10 % (in 2012)

1. Klaus Herrmann ehrte für den Singstundenbesuch folgende Männer:

1 x gefehlt	Horst Höhne, Richard Hempel, beide erhielten einen kleinen Römer.
0 x gefehlt	Karl Heinz Freyberg, Hans Graf, Engelbert Kuhn
	Klaus Herrmann (Ehrung erfolgte durch Michael Blanck)
	Alle 4 erhielten einen großen Römer

Singstatistik:

1. Tenor	76,80 % (in 2013) 80,06 % (in 2012)
2. Tenor	78,38 % (in 2013) 75,09 % (in 2012)
1. Bass	88,57 % (in 2013) 89,76 % (in 2012)
2. Bass	78,60 % (in 2013) 83,39 % (in 2012)

Gesamtdurchschnitt: 33 Sänger / Singstunde
80,78 % (in 2013) 82,37 % (in 2012)

Danach erfolgte eine kurze Pause!

Zu TOP 7
Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf und verteilte die nachfolgende Tischvorlage. Dann erfolgte seine Erklärung:

Beratung über die zukünftige Vereinsentwicklung und mögliche Maßnahmen

A) Ist-Situation

1. Männerchor 27 Aktive, Stand: April 2014
   Frauenchor 27 Aktive, Stand: April 2014

Mitgliederstand zum 01.01.2013	**196 Mitglieder**
Austritte	./. 6 Mitglieder
Verstorbene	,/. 4 Mitglieder
2. Stand 31.12.2013 incl. 15 Ehrenmitglieder	186 Mitglieder
Davon zahlen trotz Entlastung (freiwillig)	7 Mitglieder
Zahlende Mitglieder	**178 Mitglieder**

3. Musikalisch hat sich der Männerchor 8 Mal in der Öffentlichkeit präsentiert. Der Frauenchor 9 Mal.

Auf allen Veranstaltungen, insbesondere dem Benefizkonzert in der Heilig-Kreuz-Kirche Horchheim und dem Eisbachtal-Konzert der Chorgemeinschaft Horchheim haben sich beide Chöre in Bestform präsentiert.

Bei der Geburtstagsfeier des Club Vergissmeinnicht hatte der Männerchor mit einer Stimme geschwächelt ansonsten waren alle öffentlichen Auftritte beider Chorgattungen und der Ensemble´s in guter Form.

Die krankheitsbedingte Aussetzung und der biologische Abgang unserer Aktiven ist zwischenzeitlich erschreckend und wird sich mittelfristig altersbedingt noch weiter minimieren.

Zurzeit präsentiert sich der Chor im 1. Tenor mit 8 Personen, im 2. Tenor mit 6 Personen und im 1. Bass mit 9 Personen und im 2.Bass mit 4 Personen.

Mit großer Anstrengung ist der Chor trotzdem noch gut singfähig.

Ausgeschieden oder krankheitsbedingt stehen folgende Personen derzeitig nicht mehr zur Verfügung: Werner Dausch, Rudi Rausch, Karlheinz Kaiser, Josef Stutz,
Horst Müller, Klaus-Dieter Aumann, Heinz Wössner
Also insgesamt 7 Personen.

Krankheitsbedingt oder durch Todesfall ausgeschieden:
Max Nickel, Weber Walter, Fritz Wörnlein, Heinz Rückert

Das sind 4 Personen, also insgesamt fehlen uns innerhalb kurzer Zeit 11 aktive Sänger.

Im Frauenchor sieht es nicht besser aus; hier habe ich mir aus zeitlichen Gründen noch kein endgültiges Bild machen können, jedenfalls ist der Frauenchor auch auf 27 Personen zum jetzigen Stand geschrumpft.

B) Mögliche Maßnahmen:

1. Dringende Mitgliederwerbung betreiben. Die Vorgehensweise muss erarbeitet werden. Ich kann mir vorstellen, dass man die gleiche Aktion, die vor vielen Jahren schon einmal im Ort sehr erfolgreich durchgeführt wurde, durch gezielte persönliche Ansprache neue Mitglieder werben.

   Außerdem zukünftig bei jeder öffentlichen Veranstaltung Handzettel mit Beitrittserklärungen auslegen, und jeweils persönlich bei der Veranstaltung die eine oder andere Person direkt ansprechen.
2. Umstrukturierungsmaßnahmen erarbeiten und mittelfristig umsetzen wie z. B.: gemischter Chor ect.

3. Alternativ Möglichkeiten aufzeigen wie z. B.: Nach einer Chorgemeinschaft oder Kooperation suchen

4. Bezüglich der Rentabilität zukünftige Beitragserhöhung lt. unserem Antrag der Beitragsanpassung ab 01.01.2015.

   Die Themen wurden lebhaft diskutiert!

TOP 8: Antrag; Beitragsanpassung ab 01.01.2015 - Beratung und Beschlussfassung
Der Vorsitzende stellte den Antrag vom 23.04.2014 auf Satzungsänderung vor und begründete den Antrag lt. Tischvorlage.
Es konnte jedes einzelne Mitglied seine Meinung äussern.

Die Vorstandsmitglieder Dieter Rauh und Hans-Jürgen Lochbrunner wurden als Arbeitsgruppe beauftragt Vorschläge zur Beitragsanpassung zu erarbeiten. Dieter Rauh erläuterte die einzelnen Fakten und ergänzte die Begründung der Beitragsanpassung.
Es würde auch hier langanhaltend, lebhaft und sachlich diskutiert. Der Vorsitzende fasste letztmalig die Wortmeldungen zusammen bevor er den vorgelegten Antrag zur Abstimmung freigab.

Zukünftiger Jahresbeitrag

Erwachsene		
1. Stufe ab 01.01.2015	Erhöh. auf 4,-- €/Monat =	**48,-- €/Jahr**
Damenstammtisch und Jugendl. (18 Jahre)	Erhöh. auf 2,-- €/Monat =	**24,-- €/Jahr**
Erwachsene		
2. Stufe ab 01.01.2017	Erhöh. auf 5,-- €/Monat =	**60,-- €/Jahr**
Damenstammtisch und Jugendl. (18 Jahre)	Erhöh. auf 3,-- €/Monat =	**36,-- €/Jahr**

Abstimmungsergebnis:
Für beide Erhöhungsstufen: 30 ja, 5 nein, 4 Enthaltungen
Damit wurde die Beitragserhöhung mehrheitlich beschlossen.

TOP 9: Behandlung weiterer Anträge.

Es lagen keine Anträge vor

TOP 10: Jahresplanung 2014/2015.
In Ergänzung unserer Terminplanung für 2014 informierte der Vorsitzende über weitere Termine.

Termin 2015:
- Eisbachtalsingen, hier ist der GVL Ausrichter Terminvorschlag 31.05.2015
- 20 Jahre Geburtstagsfeier GVL Frauenchor (Herbst)
- Theater, Mehrtagesausflug. Um weitere Vorschläge wurde gebeten.

TOP 11: Verschiedenes.

Michael Blanck überreichte dem Vorsitzenden Klaus Herrmann einen Gutschein als Dank des Vorstandes und des Vereines für die im letzten Jahr geleistete Arbeit.

Klaus Herrmann bedankte sich für die Aufmerksamkeit beim Vorstand und dankte für die konstruktive und harmonische Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederversammlung beendete er um 22:30 Uhr

Protokollführer: Karl Först
(Das Protokoll wurde durch Klaus Herrmann nachgearbeitet, ergänzt und in der Vorstandsitzung am 30.09.2014 zur Genehmigung vorgelegt.) Kh

EISBACHTALKONZERT

Mit allen vier Chorgruppierungen beim Eisbachtalsingen
Der MGV Liederkranz 1856 Offstein war Ausrichter des 68-sten Eisbachtalsingens 2014. **Unter dem Motto:** „Zauber der Musik“ hatten sich die Chöre des Eisbachtals in der Engelsberghalle zum gemeinsamen Konzert eingefunden. Unser Verein trat mit seinen vier Chorgruppierungen auf. Zunächst präsentierte sich der Männerchor, unter der Leitung von Thorsten Mühlberger, mit: „Erlaube mir feins Mädchen“ von Arnold Kenpkens und: „Höre mein Rufen“ von Hans Weiß-Steinberger. Bei diesem Lied konnten unsere Solisten, Friedel Blattner, Tenor, und Georg Bösel, Bass, brillieren. Das Männerensemble The New Voices konnte mit den Liedern: „Lieder“ und „Tage wie diese“, beide arrangiert von **Thorsten Mühlberger**, der die Truppe einstudiert und leitet begeistern.
Unser Frauenchor unter Leitung von Monika Merz erfreute die Anwesenden mit: „Jeden Morgen geht die Sonne auf“ von Monika Merz, und „Ev`ry time I feel the spirit“ von M. H. Kuhn. Das Frauenensemble fEinklang konnte, da an Sängerinnen geschwächt, nur: Top of the world“ von H. K. Scharf, unter der Leitung von **Monika Merz** vortragen.
Alle Chorgattungen wurden vom Publikum mit reichlich Applaus belohnt. Ausrichter des Eisbachtalsingens 2015 wird unser Verein, der GV Liederkranz 1872 Weinsheim, sein. Der Vorstand wird sich bemühen, diesem Konzert einen würdigen Rahmen zu geben. HJL

VADDERTAG UND SOMMERFEST

Bereits am Montag vor dem Fest waren fleißige Hände am Werk, um die ersten Vorbereitungen für das Drei-Tage-Fest zu treffen. Galt es doch, Bühne und Zelte zu holen und aufzubauen. Lichterketten und Kabel waren zu verlegen. Tische und Bänke mussten aufgestellt werden. Die Gerätschaften für Küche, Ausschank, Weinstand und Kasse wurden herbei geschafft. Dank vieler Helfer gelangen die Arbeiten an den drei Tagen vor dem eigentlichen Fest.

Am Vaddertag, dem Donnerstag, waren die ersten Helfer schon vor acht Uhr zur Stelle um den Grill für das Spanferkel an zufeuern. Das Schweinchen war zwar vorgegart, doch bis zur Ausgabe um elf Uhr musste es noch drei Stunden gegrillt werden. Einige Frauen richteten die Küche ein und dekorierten die Gästetische. So war man für die Gäste bestens vorbereitet.

Pünktich um elf Uhr konnte das Ferkel vom Grill genommen werden. Ein Metzgergeselle von der Metzgerei Hasch aus Wiesoppenheim zerlegte das Schwein fachmännisch. So konnte es portioniert und ausgegeben werden. Zum Spanferkel wurden Krautsalat und Brot gereicht. Es blieb kein Gramm übrig, im gegenteil, die Nachfrage konnte nicht ganz befriedigt werden. Glücklicherweise hatte man vorgesorgt. Neben der obligatorischen Bratwurst vom Grill wurden rasch einige Steaks aufgelegt. Erstmalig wurden auch Fischbrötchen angeboten. An diversen Getränken fehlte es nicht. Der Vaddertag entpuppte sich als ein gelungener Auftakt des drei Tagesfestes.

Der Freitag begann um neunzehn Uhr. Den Gästen wurden neben Getränken aller Art Steaks, Bratwurst, Hackbraten mit Zwiebelsauce, wahlweise mit Brötchen, Brot oder Pommes ange-

boten. Viele Frauen hatten allerlei leckere Salate zubereitet, die an einem großen Salatbuffet angeboten wurden. An diesem Abend erfreute unser Frauenchor, unter der Leitung seiner **Dirigentin**, **Monika Merz**, die Gäste mit flotten Liedern. Leider meinte es Petrus nicht so gut mit dem Wetter. Es war zwar trocken, aber doch etwas kühl für im Freien zu verweilen.

Sommerfest

Dafür war es am Samstag um so wärmer, was zur Folge hatte, dass wesentlich mehr Besucher den Weg zum Bürgerhaus fanden. **Sangesfreunde aus Göllheim** waren zu Gast. Neben unserem Männerchor unter der Leitung unseres Dirigenten **Thorsten Mühlberger**, erfreuten auch die Sangesfreunde aus Göllheim, unter ihrem Dirigenten Herrn Fuhrmann, die Anwesenden mit flotten Weisen. Die einzelnen Liedvorträge belohnten die Zuhörer mit reichlich Applaus. Küche und Keller waren auch am letzten Tag des Festes bestens gerichtet.

Als Fazit ist nur Positives zu berichten. Die Mühe der vielen Vor- und Nacharbeiten hatten sich gelohnt. HJL

TAGESAUSFLUG, STAMMTISCHFRAUEN

Am 03.06.2014 fuhren die Stammtischfrauen nach Frankenthal. Erst dort konnten wir beim Reiseunternehmen Graf in den Bus einsteigen. Um 8:00 Uhr ging es los.
Unser Ziel war Pforzheim. Wir Frauen wollten beim Versandhaus Bader shoppen.
Schon von weitem sahen wir das Modehaus, aber unser Busfahrer fand den Weg dorthin erst nach längerem suchen. Sehr viele Frauen konnten durch Preisreduzierungen tolle Schnäppchen machen.
Weiter ging unsere **Fahrt nach Ludwigsburg**.
Eine Stadt, die man gesehen haben muss.
Baden-Württemberg hatte insgesamt vier Könige. Herzog Eberhardt war der Gründer von Ludwigsburg. Herzog Ludwig begann 1704 mit dem Bau von Schloss Ludwigsburg. Es hat 450 Zimmer. 18 Gebäude sind es insgesamt, die in dem schön angelegten Schlossgarten stehen.

Schloss Schönbrunn

Die Ludwigsburger bekamen damals 15 Jahre Steuererlass, was uns allen bestimmt auch gefallen würde.
Herzog Eberhardt´s Nachfolger war Karl Alexander, dieser wurde vergiftet.
Herzog Karl Eugen regierte 50 Jahre. Er war ein fleißiger Herrscher, nicht nur beim Regieren.
Er sorgte selbst für Nachkommen. Er soll Vater von 305 Kindern gewesen sein.
Später heiratet er seine langjährige Mätresse.

1773 wurde das Wasserschloss Monrepo erbaut, dies war in damaliger Zeit das größte Theater Europas.
1806 regierte König Friedrich. Er soll 2,10 Meter groß gewesen sein und 200 kg gewogen haben.
Beim Treffen mit Napoleon soll sich Napoleon über ihn so geäußert haben: „Mon dien, wieviel Körper steckt in dieser Haut".
Über Napoleon sagte König Friedrich: „Mon dien, wieviel Zorn steckt in so einem kleinen Kopf".
Die sogenannte Blickachse im Barockgarten zieht sich vom Schloss Favorit über Schloss Monrepo, zum Schloss Ludwigsburg, bis zu einem kleinen Lustschloss. Was in diesem geschah können wir uns alle denken.
Im Sommer ließ Herzog Eberhard auf dieser Achse Salz streuen, um die Illusion einer Schlittenfahrt zu haben.
Der Blick von der Terrasse des Schlosses ist einmalig.
Wir konnten genau auf Schloss Favorit sehen, das ja vielen von uns bekannt ist. Dort wird die Sendung „Nachtcafe" von Wieland Backes aufgezeichnet und vom SWR freitags gesendet.
Weiter ging es mit einer Führung in Ludwigsburg.
Wunderschöne Barockhäuser und eine Kirche im gleichen Stil wurden in der Stadt und am Marktplatz erbaut. Eine Garnisonskirche und die Barockkirche stehen rechts und links des Platzes. In der Mitte ist das Denkmal des Stadtgründers Herzog Eberhard, das von einem schönen Brunnen umgeben ist.
Doch nun genug von Lehrreichem und Interessantem.
Kaffeepause war nötig, die hatten wir uns wirklich verdient.
Zum Abschluss besuchten wir ein gemütliches Café mit Restaurantbetrieb, das zum Verweilen einlädt.
Alles in allem erlebten wir einen schönen Tag. Auf geht´s Richtung Heimat. MK

fEINKLANG BEI GRACE

Ein Engagement hatte die kleine Gruppe fEinklang am 5.7.2014 bei der Firma Grace in Worms. Sängerin Inge Schöpwinkel, die dort seit über dreißig Jahren beschäftigt ist, hatte für das Fest: „Ein Sommertag bei GRACE" geworben. Die Veranstaltung war im Freien. **Auf einer eigens dafür aufgebauten Bühne sang das Ensemble, mit der Dirigentin Monika Merz und Silija Rothe** am Keyboard die Lieder: Joyfully sing; Top of the world; Ou the sunny side of the street; Morning has broken; The parting glaas und O, du wunderschöner Rosengarten.

fEinklang bei Grace

Jeder Vortrag wurde mit Übersetzung des englischen Textes angesagt.
Die Zuhörer waren begeistert und spendeten viel Applaus. Mit einem kleinen Imbiss endete für die Sängerinnen ein gelungener Nachmittag. Als Gastgeschenk erhielten sie zum Andenken grüne Mützen. HJL

FLOSSFAHRT AUF DEM EICHER SEE

Am 30.08.2014 um 11.00 Uhr trafen sich Sängerinnen, Sangesfreundinnen und **Stammtischfrauen am Eicher See**. Eine Floßfahrt war geplant.

Gut gelaunt bestiegen wir das Floß. An Tischen und Bänken sitzend sollte die Fahrt losgehen. Unser Kapitän Max fragte zuerst, ob Nichtschwimmer an Bord sind. Für diese habe er Schwimmwesten dabei. Doch diese waren nicht nötig, denn ich hatte vorgesorgt und Schwimmflügel eingepackt.

Eichersee

Leinen los, jetzt lernen wir den Eicher See kennen. Er ist 2 Kilometer lang und 28 Meter tief. Viele kennen ihn auch als „Lago de Minthe“, da er schon jahrelang im Besitz der Familie Minthe ist, genau wie die Grundstücke um den See.

Ganz gemütlich zieht das Floß seine Bahn, vorbei an wunderschönen Holz- und Steinhäusern, die nichts mehr mit Wochenendhäusern zu tun haben.

Prächtige Motorboote liegen an den Stegen. Wir entdecken ein rotes, grünes und gelbes Schwimmauto. Ob das die Fahrzeuge der Feuerwehr, der Polizei und der Post sind?

Doch, o Schreck, plötzlich fällt ein Schuss. Vom Ufer aus werden wir beschossen. Ein Pirat steht an der Kanone und feuert diese ab.

Deshalb mussten wir einen Beruhigungsschluck nehmen, allerdings alkoholfrei, mit Rücksicht auf unsere Autofahrerinnen.

Auch Angelsportvereine aus Worms, Osthofen und Gernsheim sind Pächter am See. Sie sind alle sehr zufrieden mit ihrem Fischfang. Karpfen, Hechte, Zander und auch Aale hängen oft bei ihnen am Haken.

Da die Boote nur mit 5 km/h durch den See fahren dürfen, ist er auch bei Schwimmern sehr beliebt.

Weiter geht unsere Fahrt Richtung Rhein. Da fuhr uns Max aber nicht weit raus. Der Wellengang ist zu stark für das Floß. Wir hätten nasse Füße bekommen.

Schon von weitem war eine herrliche Wasserfontäne zu sehen. Ganz nah fuhr unser **Kapitän Max** ran, aber da es ein warmer Sommertag war, haben uns die paar Wassertropfen nichts ausgemacht.

Immer in Begleitung einiger Schwäne, ging`s zurück zur Anlegestelle. Zwei Stunden Fahrt waren zu Ende.

Im schönen Gartenlokal, „Zum Eicher See“ von Familie Luy, bei gutem Essen und Getränken, saßen wir noch einige Stunden, mit Blick auf den See, zusammen. Allen Frauen hat`s gut gefallen.

MK

Kerwe ohne Liederkranz unmöglich

Wie in den vergangenen Jahren so hat auch der Liederkranz 2014 im Weingut Lohr zünftig die Kerwe gefeiert. Doch nicht nur die vier Kerwetage verlangten von vielen Sängerinnen und Sängern Präsenz. Bereits zu Beginn der Woche war Arbeitseinsatz angesagt. Das Weingut musste für das Fest eingerichtet werden.

Wie immer mussten Zelte aufgebaut werden, Küche und Ausschank waren aufzubauen. Die Elektrik, Wasserzufuhr und Wasserabfluss waren zu verlegen, und und, und.

Das Ereignis begann dann am Freitag mit dem Ausgrabend der Kerwe durch unseren zweiten Tenorsänger und Kerwevadder Andreas I, Schäfer, natürlich im Weingut Lohr. Dabei bekam jeder Gast vom Liederkranz ein Glas Neuer Wein spendiert. Neben allerlei Getränken bot die Liederkranzküche an diesem Freitag gegrillte Schweinshaxe, Pfälzer Platte, Leberknödel mit Kraut, Saumagen und Bratwurst an.

Andreas, Ausgrabung Kerweschatz

Leider war kein gutes Kerwewetter. Es war regnerisch und ziemlich kühl. Entsprechend war der Besuch, obwohl der Liederkranz mit Livemusik von Alleinunterhalter Wernecke aufwarten konnte.

Doch bei der offiziellen Kerweeröffnung am Samstag am Bärenplatz zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Natürlich wirkte hierbei der Liederkranz mit. Die Moderation des Nachmittags lag in den bewährten Händen, oder besser gesagt Mund, unseres zweiten Tenorsängers Andreas Blanck.

Im Weingut Lohr

Unter der neuen Männerchordirigentin Monika Merz brillierte der Männerchor mit den Liedvorträgen: „Lebe, liebe, lache“, „Das Tal in den Bergen“ und „Im Weinparadies“. Reichhaltiger Applaus war der Lohn.

Ein neuer Wettbewerb der örtlichen Vereinigungen, Toilettenpapier durch eine Klobrille werfen, ergab für unseren Verein leider nur einen mittleren Platz. Trotzdem ein Dankeschön unserem ersten Tenorsänger Dieter Patzschke, der für den Liederkranz den Wettbewerb bestritt.

Im Weingut Lohr

Dem Umstand des schönen Wetters war es sicher zu verdanken, dass die **Strausswirtschaft** des Liederkranz einen ungeahnten Zulauf hatte. Zum großen Bedauern konnte man nicht alle Gästewünsche befriedigen. Schnitzel und Wurstsalat wurden dem Küchenteam regelrecht aus der Hand gerissen.
Am Samstagabend wurden die Gäste vom **Frauenensemble fEinklang**, unter der Leitung von **Monika Merz und in Begleitung von Silja Rothe am E-Piano**, mit den Liedern: „Joy fully Sing“, „On the sunny side of the street“ und „Top of the world“ unterhalten. Ein Ohrenschmaus, der reichlich Beifall erntete.
Ähnlich erging es am Sonntag. Obwohl das Mittagessen erst für zwölf Uhr terminiert war, stellten sich die Gäste wesentlich früher ein. Wiederum hatte das fleißige Küchenteam alle Hände voll zu tun. Auch hier waren die Angebote rasch vergriffen.
Beim Kerweumzug, am Nachmittag, nahm der Liederkranz mit seinem Prunkwagen teil. In diesem Jahr war die Faschingsprinzessin Sarah I und eine Anzahl Fastnachter als Wagenbesatzung auf dem Wagen vorzufinden. Zusätzlich wurden die Zuschauer von fleißigen Sängerhänden mit Wein verköstigt.
Im Bürgerhaus hatten die Stammtischfrauen, nach dem Umzug, ein großes Kuchenbüffet aufgebaut, das reißenden Absatz fand. Ein selbst gebackener Kuchen übertraf den anderen.
Am letzten Kerwetag, dem Kerwemontag, empfahl die Küche die bereits legendären eingelegten Heringe mit Pellkartoffeln. Für „Nichtfischliebhaber“ standen Hausmacherwurstplatte mit Brot oder Bratkartoffeln auf dem Speiseplan. Natürlich gab es an allen Tagen die bewährten Angebote: „Sängerknorze“, „Käsespieße“ und „Schmalzbrot“. Immer ein beliebter Imbiss für zwischen durch.
Der zweite Vorsitzende, Michael Blanck, ließ, in bewährter Art, unterhaltsame Hintergrundmusik aus der Konserve erklingen.
Die große Mühe, die sich die vielen Helferinnen und Helfer machten, wurden mit viel Gästelob entschädigt. So war die Weinsheimer Kerwe ein harmonisches Fest, auch für den Liederkranz.

HJL

MÄNNERCHOR BEIM VOLKSTRAUERTAG

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Bonifatiuskirche, gehalten für die Verstorbenen und Vermissten aller Weinsheimer Vereine, erfolgte die Gedenkfeier am Ehrenmal am Kreuz. Wie in all den Jahren schon, wurde die Feier vom Männerchor des **GV Liederkranz** mit den Liedbeiträgen: Frieden und Herr Deine Güte, umrahmt. **Klaus Dieter Aumann leitete den Chor in Vertretung**.
Diese Gedenkfeier ist ohne Mitwirkung des GV Liederkranz nicht denkbar. Der Auftritt gehört schon zur Tradition.

HJL

Kranzniederlegung – Ortsverwaltung, Ortsvereine

ABENDMUSIK IN WEINSHEIM

Fast bis auf den letzten Platz war die St. Bonifatiuskirche in Weinsheim besetzt. Zur Abendmusik hatte der GV Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim eingeladen. Alle **Chorgattungen**, der Frauenchor mit seinem Ensemble fEinklang, und der Männerchor mit den The New Voices hatten sich unter dem Dirigat von Monika Merz bestens vorbereitet.

Das Konzert begann mit dem Orgelsolo, Cantilene von Theodore Salome. An der Orgel, **Thomas Lochbrunner**. Es folgte der Frauenchor mit den Stücken: Laudamus te, Arr. Darla Esterman; Die Nacht, Satz Helmut Bogenhardt und Helleluja, sing ein Lied, Satz Otto Groll. Das Ensemble fEinklang brachte: Joy fully Sing, Arr. Linda R. Spevacek, zu Gehör. Anschließend erklang: Näher mein Gott zu Dir, von Lowell Mason mit **Katharina Cibis, Violine und Thomas Lochbrunner, Orgel**.

Der Männerchor sang: Der Wandrer, Satz Gerd Sorg; Abendfrieden, Satz Rudolf Desch und So lang man Träume noch leben kann, Arr. Hans Kaspar Scharf. Das Ave Verum von Wolfgang Amadeus Mozart wurde von der Violine und der Orgel dar gebracht.

Die Chorleiterin Monika Merz brillierte mit dem Solo: Till the stars fall from the Sky, Arr. Jay Althouse. Begleitet wurde sie am E-Piano von **Silija Rothe**. Zuvor wurde die deutsche Übersetzung des Liedes von **Hiltrud Amgarten** dem Publikum bekannt gemacht.

Abendmusik: GCH

Das Ensemble The New Voices ließ: Thanks to say und I've got a feeling, beide arrangiert von Hubertus Holl, erklingen. Noch einmal erklang die Orgel mit: Postolude alla Giga von Robert Jones.

Als krönenden Abschluss präsentierten sich alle Chorgattungen, Frauen und Männer mit: Spirit of God, von James E. Moore jr. (Musik und Text).

Der erste Vorsitzende, Klaus Herrmann, bedankte sich bei den Besuchern für ihr Kommen. Den Sängerinnen und Sängern dankte er für ihr Engagement. Monika Merz, unter deren Gesamtleitung der Abend stand, der Violinistin Katharina Cibis, und die Pianistin Silija Rothe bekamen ein Blumengebinde. Organist Thomas Lochbrunner erhielt gute Tropfen Weinsheimer Wein.

Mit dem gemeinsam mit den Konzertbesuchern gesungenen Lied: Von guten Mächten . . . , endete ein beeindruckendes Konzert, das die Besucher mit reichlich Applaus bedachten. HJL

WEIHNACHTSFEIER, CLUBVERGISSMEINNICHT

Nachdem im vergangenen Jahr der Club Vergissmeinnicht sein 110jähriges Jubiläum im Sportheim „Zum Wiesengrund“ feierte, war in diesem Jahr unser Frauenchor zur Weihnachtsfeier eingeladen.

Unser Chor sang unter der Leitung von Monika Merz „Die Nacht“, Musik: Franz Abt, Satz: Helmut Bogenhardt, als Weiteres „Ein Stern stand am Himmel“, Satz: Adolf Frey-Völlen, Melodie: J. Stulken / J. Hinrichs, und als letztes Lied „Wacht auf, ihr Hirten“, Text: David Gideon / Siegfried Herterich, Satz: Jacob Bürthel.

Der Frauenchor erfreute die große Clubfamilie und erhielt reichlichen Beifall der Zuhörer.

GVL Frauenchor

Der letzte musikalische Auftritt war am 18. Dezember in der Senioren-Residenz im Amandusstift, Weinsheim. Hier war der Frauenchor zur Weihnachtsfeier der Senioren eingeladen und wiederholte das gleiche musikalische Programm wie beim Club Vergissmeinnicht. Auch hier wurde der Frauenchor mit viel Applaus belohnt und erhielt darüber hinaus Weinpräsente. Kh

TRADITIONELLES WEIHNACHTSESSEN

Zum gemeinsamen Weihnachtsessen trafen sich Sängerinnen, Sänger und die Eisbachtalkomödianten im Sängercasino. Von vielen fleißigen Helfern war das Casino im Vorfeld weihnachtlich geschmückt worden. Ein leckeres Essen, zubereitet vom Wirt des Sportheims, bekamen die Anwesenden und zum Teil deren Partner, serviert. Sogar ein leckeres Eis zum Dessert, spendiert von der Schatzmeisterin Marion Graf, wurde gereicht.

Das Buffet ist eröffnet

Zur Unterhaltung trugen von den Frauen Marga Kühfuß, Rosi Schäfer und Heide Stutz bei. Werner Gerbig und Dieter Rauh von der männlichen Seite erfreuten ebenso mit Vorträgen. Die einzelnen Beiträge, teils ernster, teils heiterer Art, wurden mit viel Beifall aufgenommen.

Gemeinsam sang man weihnachtliche Weisen, die von der Chorleiterin **Monika Merz** am E-Piano begleitet wurden.
Der erste Vorsitzende, Klaus Herrmann, bedankte sich bei allen Helfern. Er wünschte ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2015 alles Gute. So endete für viele Aktive das alte Jahr 2014.

HJL

CHRISTMETTE IN DER ST.-BONIFATIUS KIRCHE

Wie jedes Jahr wurde in einer feierlichen Christmette in der Heiligen Nacht die Ankunft des Heilands mit dem Gastpfarrer Herrn Stumm zelebriert.

Unser Männerchor unter der Leitung von **Monika Merz** durfte die diesjährige Christmette wie alljährlich musikalisch umrahmen.

Der Chor sang als Eröffnung: „Heilige Nacht“, Joh. Friedr. Reichardt, Satz: Jakob Christ.

Zum Gloria: „Gloria in Excelsis Deo“, Satz: Hubertus Holl.

Während der Heiligen Kommunion begleitete der Chor mit dem Lied: “Es ist ein Ros entsprungen”, Text Mainz um 1587/88, Melodie Speyerer Gesangbuch, Köln 1599, Satz: Wolfram Menschick.

Unsere Solisten Andreas und Michael Blanck umrahmten die feierliche Zeremonie. **An der Orgel war Thomas Kulzer**.

Die aufgebaute Krippe vor dem Altar und die ausgeleuchtete Kirche mit Kerzenlicht, ausgehend **von dem aus Betlehem stammenden Friedenslicht**, ließ den Funken der Heiligen Weihnachtsnacht wie jedes Jahr in die Herzen der Teilnehmer überspringen.

Krippe: erbaut von Rudi Blanck

Zum Abschluss erklang in der gut besuchten Kirche das gemeinsame Lied der Kirchengemeinde und den Sängern: „Stille Nacht, Heilige Nacht“.

Kh

IN MEMORIAM

Brigitte Wagner
Heinz Rückert
Lilo Jung, Ehrenmitglied
Max Nickel

IN MEMORIAM: LISELOTTE JUNG

„Nichts ist gewisser als der Tod,
nichts ist ungewisser als seine Stunde“

Obwohl wir um die schwere Erkrankung unserer lieben Verstorbenen wussten, hofften wir doch zuversichtlich, dass Lilo diese Krise überwinden würde.

Bald holten sie die Folgen einer heimtückischen Krankheit ein, die schließlich zum Tod geführt hat.
Mit Bewunderung haben wir erlebt, wie tapfer und scheinbar gelassen Lilo mit den Auswirkungen der Krankheit gekämpft hat, wie sehr sie gehofft hat, sie zu überwinden.
Es hatte uns Allen großen Respekt abgefordert zu sehen, wie gefasst sie mit ihrer zuletzt aussichtslosen Situation umging.
Bis vor wenigen Wochen besuchte sie gelegentlich noch die Chorprobe des Frauenchores und war bei unserem Sommerfest „Rund um das Bürgerhaus“ einige Stunden anwesend.
Es ist kaum zu begreifen – noch vor gut einem Jahr am 15. Juni organisierte sie abermals unsere 5-Tagesfahrt in das Passauer-Land. Bei dieser Fahrt war für Lilo und Gunter und die Sängerfamilie die Welt noch in Ordnung. Frohsinn und Heiterkeit war der Begleiter unserer Mehrtagesfahrt, und danach kam das Drama, das wir heute kennen.
Liebe Trauergemeinde, fröhlich und bescheiden, so kannten wir Lilo nun seit 1981 zunächst als Mitglied, dann von 1995 bis 1999 im Vorstand tätig, insbesondere als Beisitzerin, Chorsprecherin und 2 Jahre als stellverstretende Vorsitzende tätig.
Lilo war eine fleißige, erfahrene Sängerin, die von 1957 bis 1974 in ihrem Heimatort Dirmstein 17 Jahre gesungen, und von 1983 bis heute, das sind 30 Jahre, sang sie in Kleinniedesheim, und seit der Gründung des Frauenchores im GV Liederkranz sang sie parallel seit 1995 – das sind zwischenzeitlich 19 Jahre – in unserem Frauenchor.
Insgesamt sang Lilo bis Mitte des Jahres 47 Jahre. Sie wurde bereits im Jahre 2007 aus Anlass unseres 135-jährigen Vereinsjubiläum durch den Chorverband Rheinland-Pfalz mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.
Lilo hat sich über den Chorgesang hinaus große Verdienste in der

- Mitgliederwerbung für den Frauenchor,
- Theateraufführungen,
- viertägige Kerweveranstaltungen,
- jährliche Damensitzungen,
- Konzerte, Musicals
- und beim Kartenvorverkauf hat sie unsere Vereinsarbeit tatkräftig unterstützt.

Ihr war keine Arbeit zu viel und sie ging mit gutem Beispiel motiviert voran. Viele Ideen von ihr wurden umgesetzt und sie hat immer zum Wohle des Vereins gehandelt.
Für all diese Treue wurde Lilo Jung bei unserer akademischen Feier aus Anlass des 140-jährigen Bestehens des GV Liederkranz am 11. März 2012 zum Ehrenmitglied ernannt.

Uns bleibt heute nur der Dank und die Erinnerung für diese langjährige freundschaftliche Verbundenheit als Chorsängerin, Vorstandskollegin und ihrer ständigen Bemühungen, unserem Verein zu helfen und ihm zu dienen.

In meiner langjährigen Tätigkeit als Vereinsvorsitzender war Lilo mir eine große Unterstützung und die Vereinsmutter.
Dafür bin ich ihr über den Tod hinaus dankbar.

Der Frauenchor hat sich bereits musikalisch mit ihrem Lieblingslied „Irische Segenswünsche“ verabschiedet.

Lassen Sie uns einen Augenblick schweigen – zur Erinnerung an Lilo Jung.

Lilo Jung hat sich in unserer Erinnerung und in unserer Vereinshistorie einen festen Platz erworben. Wir Alle nehmen heute in tiefer Dankbarkeit und traurig Abschied von Lilo Jung.

Wir sind in dieser Stunde des Abschieds auch in Gedanken bei Dir lieber Gunter, bei Deiner Familie, sowie bei den Menschen die sie gern hatten und die sie schätzten.

Der Männerchor unter der Leitung von Ehrenchorleiter, Hubertus Holl, verabschiedet sich musikalisch mit dem Lied: „Herr Deine Güte“

Originalrede, Trauerfeier 25.08.2014 Kh

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

50. Geburtstag

Steffi Siegle	19.04.
Andrea May	21.05.

60. Geburtstag

Erika Borngässer	13.02.
Helmut Kühner	15.04.
Christel Fischer	26.07.

65. Geburtstag

Dr. Wolfgang Spiegler	26.01.
Herbert Michaelis	07.02.
Hans-Peter Baier	27.02.
Dieter Becker	18.05.
Margit Ofenloch	10.06.
Markus Minrath	26.06.
Rosi Schäfer	31.08.
Werner Gerbig	01.12.

70. Geburtstag

Heidi Schwabe	31.01.
Giovanna Faulhaber	22.03.
Hans Sturm	18.04.
Ulrike Wasner	01.05.
Helmut Süss	01.06.

75. Geburtstag

Maria Wattendorf	09.02.
Karl-Heinz Freyberg	04.03.
Margot Kuhn	23.05.
Gunther Jung	18.07.
Inge Buhse	12.09.
Horst Höhne	17.09.

80. Geburtstag

Karl-Heinz Kaiser	28.02.
Wolfgang Gutzler	12.05.
Klaus Blanck	09.06.
Elisabeth Schark	05.09.
Hedi Stottmeister	12.09.
Willi Zimmermann	17.10.
Lilli Gutzler	23.11.

85. Geburtstag

Maria Langenstein	03.05.
Leni Poldvere	26.12.

90. Geburtstag

Oskar Wagner	17.07.

JAHRESTERMINPLANUNG 2015

Vorläufige Terminplanung 2015 **01/15 Kh/he**

MÄNNERCHOR

07. Januar		Probenbeginn Fastnacht - Eisbachraben
01. Febr. (Sonntag)	17:11 Uhr	GVL Damensitzung im Sportheim „Zum Wiesengrund“
04. Februar		**Beginn Chorprobe MCH**
17. Febr. (Dienstag)	19:00 Uhr	Heringsessen (Chorcasino)
17. April (Freitag)	19:00 Uhr	Generalversammlung GVL (Chorcasino)
18. April (Samst.) ?		Kreisliedertag ?
26. April (Sonntag)	10:30 Uhr	Akademische Feier und Ehrungen 20 Jahre FCH, Bürgersaal
30. Mai (Samstag)	19:00 Uhr	Eisbachtalkonzert Veranstalter GVL, Sportheim „Zum Wiesengrund“
19. Juni (Freitag)	18:00 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
20. Juni (Samstag)	8:00 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
22. Juli (Mittwoch)		**Letzte Singstunde (Sommerpause)**
26. Aug. (Mittwoch)		**Erste Singstunde (Sommerpause)**
25. Juli (Samstag)	9:00 Uhr ?	Open Air Musikfestival Parkanlage Fam. Sinewe (M. Adam)
11. - 14 Sept.		Weinsheimer Kerwe (Helfer für Bewirtschaftung)
11. Sept. (Freitag)	9:00 Uhr	Musikalische Eröffnung, Weingut Lohr ? („The New Voices“) ?
12. Sept. (Samstag)	15.00 Uhr	Kerweeröffnung, Bärenplatz Singen! (MCH)
14. Sept. (Montag)	10:00 Uhr	Kerwefrühschoppen (Sportheim Weinsheim)
26. Sept. (Samstag)	19:00 Uhr ?	Theaterveranstaltung GVL, Sportheim „Zum Wiesengrund“
27. Sept. (Sonntag)	17:00 Uhr ?	Theaterveranstaltung GVL, Sportheim „Zum Wiesengrund“
15. Nov. (Sonntag)	09:30 Uhr	Volkstrauertag (Ehrenmal)
21. oder 22. Nov.		Abendmusik/Adventskonzert Kirche Weinsheim
02. Dezember		**letzte Singstunde für MCH**
05. Dez. (Samst.)	17:00 Uhr	Club Vergissmeinnicht (MCH)
24. Dezember		Christmette GVL, Kirche Weinsheim (MCH)

FRAUENCHOR

08. Januar		Probenbeginn Fastnacht - Stammtischfrauen
01. Febr. (Sonntag)	17:11 Uhr	GVL Damensitzung im Sportheim „Zum Wiesengrund“
05. Februar		**Beginn Chorprobe FCH**
17. Febr. (Dienstag)	19:00 Uhr	Heringsessen (Chorcasino)
17. April (Freitag)	19:00 Uhr	Generalversammlung GVL (Chorcasino)
18. April (Samst.) ?		Kreisliedertag ?
26. April (Sonntag)	10:30 Uhr	Akademische Feier und Ehrungen, Bürgersaal
30. Mai (Samstag)	19:00 Uhr	Eisbachtalkonzert Veranstalter GVL, Sportheim „Zum Wiesengrund“
19. Juni (Freitag)	8:00 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre

20. Juni (Samstag)	18:00 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
23. Juli (Donnerst.)		**Letzte Singstunde (Sommerpause)**
27. August (Donnerst.)		**Erste Singstunde (Sommerpause)**
25. Juli (Samstag)	19:00 Uhr ?	Open Air Musikfestival Parkanlage Fam. Sinewe
11. - 14. Sept.		Weinsheimer Kerwe (Helfer für Bewirtschaftung)
12. Sept. (Samstag)	19:00 Uhr	Musikalische Eröffnung, Weingut Lohr ? (fEinklang)
26. Sept. (Samstag)	19:00 Uhr ?	Theaterveranstaltung GVL, Sportheim „Zum Wiesengrund“
27. Sept. (Sonntag)	17:00 Uhr ?	Theaterveranstaltung GVL, Sportheim „Zum Wiesengrund“
21. oder 22. Nov.	19:00 Uhr	Abendmusik/Adventskonzert Kirche Weinsheim
03. Dezember		**letzte Singstunde FCH**

CHORLEITERWECHSEL IM MÄNNERCHOR

Nach vierjähriger Zusammenarbeit hat nach den Sommerferien Thorsten Mühlberger auf eigenen Wunsch seine Chorleitertätigkeit beendet um zukünftig andere Projekte im Gospel- und Jazzbereich zu übernehmen.
Wir bedanken uns bei Thorsten Mühlberger für die Zusammenarbeit und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Übergangsmäßig wurde der Chor von Monika Merz geführt, die sich in ganz kurzer Zeit das Vertrauen der Männerstimmen erworben hat. Wir bedauern sehr, dass sie den Job nur befristet durchführen konnte und wird nun den Chor am 4. Februar 2015 an den neuen Chorleiter Herrn Dr. Henning Scharf übergeben.

Der Männerchor und das Ensemble „The New Voices“ und der Vorstand freuen sich nun auf eine konstruktive und langfristige Zusammenarbeit mit dem neuen Chorleiter Herrn Dr. Henning Scharf.

Musikalischer Werdegang von Herrn Dr. Henning Scharf:

- Geboren und wohnhaft in Worms.
- Studierte Kirchenmusik (B-Diplom 1992) und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. Es folgte ein Vertiefungsstudium im Hauptfach Musiktheorie an der Musikhochschule in Mannheim (Musiklehrer Diplom 1998). Von 2002 – 2011 war er u.a. Lehrbeauftragter für Stimmbildung und Chorleitung an der Fachhochschule Heidelberg.
- Promotion zum Doktor der Erziehungswissenschaften (Dr. paed.), Pädagog. Hochschule Heidelberg, Abt. Musik, Musikpädagogik, Prof. Dr. Christoph Khittl (10.2000 – 06.2005)
- Langjährige Erfahrung als Organist mit Konzertverpflichtung, Pianist, Arrangeur und Chorleitung von Frauen-, Gemichte-, Männer- sowie Pop- und Gospelchöre.
- Privat-Musiklehrer, Instrumentalunterricht Klavier, Pop- & Jazzpiano, Liedbegleitung.

Kh

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN IM WEINSHEIMER LIEDERKRANZ

IIn diesem Jahr begrüßen wir zwei neue Mitglieder:
Sarah Patzschke (Frauenchor)
Ute Neber (Theatergruppe)

Wir wünschen Ihnen frohe Stunden und viel Lebensfreude in unserer Sängerfamilie.

„Nicht nur konsumieren, sondern selber Musik machen, das ist das Rezept."

DR. HENNING SCHERF, PATE FÜR
→ ELTERNINFO 2 JAHRE

In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger neue Sänger, Sängerinnen oder fördernde Mitglieder für unseren Chorgesang zu gewinnen.
Noch vor 10 Jahren hatten wir in beiden Chorgattungen fast doppelt so viel Sänger/innen wie heute und nach und nach starben ältere Sängerinnen und Sänger, während andere aus beruflichen Gründen den Wohnort wechselten oder krankheitsbedingt oder wegen Empfindsamkeiten der Singstunde fern bleiben.

Obwohl wir ständig dieser Entwicklung vielseitig entgegen wirken, so zum Beispiel; durch Mitgliederwerbung, die Gründung des Frauenchores und der drei Ensemble´s, „The New Voices", den „fFeinklang" und den „Eisbachtalkomödianten".
Wir haben uns damit in den letzten Jahren gut aufgestellt und sind zukünftig mit unserer Entwicklung variabel.

Auch die Vielfältigkeit unserer Vereinspräsentation durch Konzerte, Operette, Musicals, Theateraufführungen, Damensitzungen hat uns bis heute vor der Endlichkeit bewahrt.

Aber auch der Zuschauerzuspruch zu unseren Veranstaltungen wird immer schwieriger und nur mit größter Anstrengung der Sängerinnen und Sänger zu bewerkstelligen.

Zusammengefasst müssen wir sowohl Chor, Vorstandschaft und auch die Chorleiter bereit sein sich dem Wandel der heutigen Gesellschaft in vielerlei Hinsicht anzupassen.

Erfreulich ist festzustellen, dass bei jungen Menschen das Singen wieder Konjunktur hat. Hunderttausende melden sich zu Castingshows und wollen mit Gleichaltrigen um einen Platz im Recall wetteifern. Viele Boygroups und Girlgroups bilden sich, kleine und größere Vocalensembles gründen sich mit unterschiedlichsten stilistischen Ausrichtungen. Es ist auch feststellbar, dass in diesen Bereichen ein absoluter Leistungsgedanke angesagt ist.
Diese Entwicklung müssen wir für unsere Vereinsstruktur nutzen um nicht in das Tal der Tränen abzurutschen. Wir wissen, dass junge Menschen singen wollen.
Sie wollen sich jedoch nicht veralteten Strukturen unterwerfen.
Jetzt müssen wir nur noch den Weg finden auch diese Situation zu nutzen um unsere Tradition weiterzutragen.

Auch Sie verehrte Mitglieder und Leser können uns dabei in vielfältiger Weise helfen bzw. unterstützen durch Ihre treue Mitgliedschaft und den Besuch unserer Veranstaltungen.

Zum Abschluss zitiere ich unseren Präsident des deutschen Chorverbandes Herrn Dr. Henning Scherf lt. Facebook-Portal: **„Nicht nur konsumieren, sondern selber Musik machen, das ist das Rezept“** Kh

EINLADUNG FÜR EINE SCHNUPPERSINGSTUNDE
Im Chorcasino, Bürgerhaus Weinsheim

CHORPROBEN:

Frauenchor,
jeden Donnerstag,
Beginn: 19:00 Uhr
Ensemble fEinklang
14 tägig

Männerchor,
jeden Mittwoch,
Beginn: 19:30 Uhr
Ensemble The New Voices
14 tägig Kh

Monika Merz

Dr. Henning Scharf

Und wann kommst du in unsere Chorprobe?

Chorprobe mit dem Kamerateam „Hier zu Lande“

EINLADUNG IN UNSER GEMÜTLICHES CHORCASINO IM BÜRGERHAUS

OPEN AIR MUSIKFESTIVAL
GV LIEDERKRANZ 1872 E.V.
Vorankündigung 25. Juli 2015

Open Air Musikfestival zum 20. Geburtstag des Frauenchor im GV Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim e.V.
Am Samstag, 25. Juli 2015 - Eröffnung 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Mit Marcel Adam und seinem Trio, der sympathische Lieder- und Comedy-Schreiber, Mundartdichter, Sänger, Komponist und Entertainer feierte im Jahr 2011 sein dreißigjähriges Bühnenjubiläum.

In unzähligen Konzerten in Deutschland und Frankreich begeistert Marcel Adam eine immer größer werdende Fangemeinschaft. Seine Tourneen führen ihn immer weiter von den südlichsten Zipfeln der Republik bis in die nördlichste Spitze.

DER GEBURTSTAGSCHOR ERÖFFNET DIE VERANSTALTUNG
DAS TRIO INTERPRETIERT IN BESTER LAUNE FRANZÖSISCHE UND DEUTSCHE STANDARDS, SOWIE DIE BEKANNTESTEN MUNDARTLIEDER VON MARCEL ADAM
www.marcel-adam.de

VERANSTALTUNGSORT:
Parkanlage der Familie Sinewe, Weinsheimer Hauptstraße 132 (Zollhaus)
67551 Worms-Weinsheim.
Die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt,
(Regencapes beim Veranstalter erhältlich).

Eintrittspreis: Vorverkauf 15,00 Euro – Abendkasse 17,00 Euro

Kartenvorverkaufsstellen, Beginn: 23. Februar 2015

» **Gerhard Neef GmbH** (Presse, Lotto, Konzertkarten), Neumarkt 14, 67547 Worms, Tel.: 06241/23852

» **Elvira Michelis / Postagentur** Weinsheim, Weinsheimer Hauptstraße 8, 67551 Worms-Weinsheim, Tel.: 06241/2027905

» **Marga Kühfuß**, Zollhausstraße 105, 67551 Worms-Horchheim, Tel.:06241/33472

» **Margot und Engelbert Kuhn**, Riedweg 26, 67551 Worms-Weinsheim, Tel.: 06241/34881 und bei allen Sängerinnen und Sänger des Vereins.

SCHNAPPSCHÜSSE

Damensitzung

Abendmusik

Abendmusik

Floßfahrt auf dem Eichersee

SCHNAPPSCHÜSSE

Kerwe

SCHNAPPSCHÜSSE

Kerwe

SCHNAPPSCHÜSSE

Vaddertag / Sommerfest

SCHNAPPSCHÜSSE

Vaddertag / Sommerfest

Heringsessen

IMPRESSUM

Vereinsdepesche „Die Lerche“
erscheint mindestens einmal im Jahr für unsere Mitglieder sowie Freunde und Gönner.

Herausgeber:
Gesangverein Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim e.V.
Chorcasino im Bürgerhaus
Weinsheimer Postweg 12
67551 Worms

Vorstand:
Klaus Herrmann
Offsteiner Str. 25
67259 Heuchelheim/Frankenthal
Fon: 06238/984964
E-Mail: klausherrmann@bc-ag.de
www.gvl-weinsheim.de

Redaktionsteam:
Bianka Baudy (BB)
Hans-Jürgen Lochbrunner (HJL)
Klaus Herrmann (Kh)

Fotos:
Otto Fischer, Hans Graf,
Roswitha Vetter, Klaus Herrmann

Layout, Druck:
www.grafik-plus-dresden.de

Service-Hinweis:
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre persönlichen Daten, insbesondere Geburtstag und Jubiläen, veröffentlicht werden, teilen Sie uns dies bitte einfach mit.

Bobenheim-Roxheim

Mit Leidenschaft für Frische und Qualität.

Feierabendschnitzel
mit Pommes Frites

3,95

Erhältlich von 17-20 Uhr

Halbes Hähnchen
pro Portion

2,70

Dauernd günstig!

Bratwurst
mit Brötchen

1,00

Dauernd günstig!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8.00–22.00 Uhr

Samstag:
8.00–22.00 Uhr

Globus Bobenheim-Roxheim
Südring 2
67240 Bobenheim-Roxheim
Telefon: 06239 930-0
Telefax: 06239 930-290

Tankstelle
Montag bis Samstag:
8.00–20.00 Uhr

Unsere Tankautomaten sind rund um die Uhr für Sie verfügbar.

XXL-Frühstück

GASTRONOMIE

2 Brötchen,
1 gekochtes Ei, 5 Teile aus unserem Frühstücksbuffet und eine Kaffeespezialität.

2,95

Frühstück von 8.00-11.00 Uhr